

BETRIEBS- BESCHREIBUNG ERWEITERUNG DES LOGISTIKZENTRUM HASSFURT – UPONOR

UPONOR, 26.09.2024

Anlage 3

VORHABEN

1. Änderung des Bebauungsplanes
„Erweiterung des Gewerbegebietes nördlich der B 26“

LANDKREIS

Haßberge

Bauvorhaben: Erweiterung des Logistikzentrums Haßfurt – Uponor

Betriebsbeschreibung

Die Fa. Uponor in Haßfurt plant die Erweiterung Ihrer Lager- und Logistikfläche. Die Erweiterung erfolgt als Anbau direkt an die bestehende Lagerhalle in nördlicher Richtung.

Die geplante Erweiterung der Lagerhalle wird ebenso als reines Logistik- und Lagergebäude genutzt und mit einer eigenen Brandwand von der Bestandshalle geschützt. Zu den bestehenden 15.384m² (Halle 1 +2) kommen durch den Anbau zusätzliche 9.441m² Lagerfläche zustande.

Sozialeinrichtungen in Form von WC-Anlagen gemäß Arbeitsstättenrichtlinien (ASR) für die gewerblichen Mitarbeiter sind im Bestandsgebäude bereits ausreichend vorhanden und sind direkt auch vom Anbau aus zugänglich. Ebenso sind die Sozialräume im 1. OG des Bestandsgebäude frei zugänglich.

Der Verladebereich mit dem Verladehof befindet sich auf der Ostseite des Gebäudes. Hier befinden sich die Überladebrücken von Wareneingang und Warenausgang, sowie zusätzlich ebene Ladetore, um die Freilagerfläche zwischen altem und neuem Logistikgebäude zu erschließen und zu nutzen. Ebenso kann via den ebenen Ladetoren die Freilagerfläche von 2.310m² auf dem Gelände erreicht werden. Der Anbau wird durch den bestehenden Verladehof und Überladebrücken versorgt, einzig ein ebenes Tor wird bei der Erweiterung mithinzugefügt.

Die Lagerfläche auf dem eigenen, alten Bestandgelände bleibt unberührt und wird wie bisher weitergeführt.

Ein PKW-Stellplatz an der Südseite von Halle 1 besteht bereits und kann auch weiterhin von allen Lagermitarbeitern, sowohl des Anbaus als auch der Bestandshalle, genutzt werden.

Das Gebäude wird wie in der bisherigen Funktion auch weiterhin genutzt, sowohl die üblichen Wareneingänge aus der eigenen Produktion als auch von weiteren Produktionsstandorten und Lieferanten finden dort statt. Hier werden neben Kunststoffrohren vornehmlich Metallfittings in Regalen, Blocklagern und Kleinteilelagern gelagert. Im Außenlager werden lediglich Kunststoffprodukte gelagert, d.h. Stangenware oder verpackte Rohrware. Wie die Wareneingänge finden auch die Warenausgänge auf der östlichen Seite des Gebäudes auch weiterhin statt. Somit wird die Carl-Zeiss-Str. weiterhin nicht für An- und Abtransporte genutzt.

Die Waren- und LKW-Bewegungen sollen durch den geplanten Anbau leichter zu verarbeiten sein. Es ist zu betonen, dass sämtliche festgelegte Randparameter gemäß des Schallschutzgutachtens vom 15.04.2014 mit Aktenzeichen as-14.7471-b01 weiterhin eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Anzahl der LKW-Anlieferungen

während der Tageszeit die definierte Grenze von 74 nicht überschreitet. Ebenso werden während der Nachtzeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr maximal 2 LKW-Anlieferungen zugelassen, wie es im Schallschutzgutachten festgelegt ist.

Alle erforderlichen Anpassungen aufgrund des Anbaus bleiben somit innerhalb der bereits genehmigten Kontingente gemäß des ursprünglichen Schallschutzgutachtens vom 15.04.2014 mit Aktenzeichen as-14.7471-b01. Eine größere Lärmentwicklung wird durch den geplanten Anbau nicht verursacht.

Durch den Anbau kann die gewerbliche Mitarbeiterzahl um voraussichtlich mindestens 5-10 Mitarbeiter erhöht werden.

Ebenso kann durch den Anbau gewährleistet werden, dass das Zweitschichtmodell wie bisher weitergeführt werden kann und somit keine weitere Belastung durch Nachtschichtarbeiten zu erwarten sind.

Auf Teilen des Dachs vom Anbau wird zudem eine PV-Anlage errichtet, wodurch das gesamte Logistikgebäude mit Strom versorgt werden kann und ggf. auch noch weiterer Strom für die Produktion, andere Standorte generiert oder ins städtische Netzwerk eingespeist werden kann.

Haßfurt, 26.09.2024